

Kartenneuerscheinungen 1956 der Eidg. Landestopographie

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Geographica Helvetica : schweizerische Zeitschrift für Geographie = Swiss journal of geography = revue suisse de géographie = rivista svizzera di geografia**

Band (Jahr): **12 (1957)**

PDF erstellt am: **28.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

humaine, du rôle dévolu à la géographie «facteur de paix» éveille un intérêt particulier chez les étudiants de l'Université de Genève, cosmopolite entre toutes. Elle permet aussi de trouver le mobile essentiel de l'activité inépuisable du Professeur BURKY, qui se sent attiré par tous les problèmes d'organisation nationale et internationale. Directeur de la Maison des Communes d'Europe, du Centre d'Etudes Communales et d'Urbanisme, membre de la Commission suisse de Planification, collaborant à de nombreuses revues scientifiques et d'information économique, ainsi qu'à beaucoup de journaux, il trouve l'occasion de mettre en pratique les idées qui lui sont chères et de faire profiter autorités, industriels et même le grand public de ses vastes connaissances et de son énorme documentation, enrichie encore par des voyages récents.

Beaucoup de ses publications trouvent aussi leur inspiration dans ce désir d'expliquer les problèmes des autres, avec compréhension des difficultés de chaque population, respect et sympathie pour leurs efforts. Ainsi, parmi les plus récentes parutions, citons: «Le crédit européen» — «Race et civilisation; devant Dieu et devant la science, pas d'acceptation de personne» — «La Suisse et la révolution atomique» — etc. . . .

Mais le Professeur BURKY a beaucoup publié et il ne saurait être question d'énumérer ici toutes ses œuvres. Nous rappellerons pourtant sa participation à la rédaction de l'important ouvrage qu'est «Le Monde», véritable encyclopédie géographique moderne, conçue par des géographes suisses en collaboration avec des savants étrangers. La Suisse romande, par ailleurs, lui est particulièrement reconnaissante de sa traduction du livre fondamental de Früh, «La géographie de la Suisse».

Estime, reconnaissance. Oui, ne sont-ce pas là les sentiments que ceux qui le connaissent sont pressés d'exprimer au professeur dynamique et d'esprit si jeune; à la méthode si rigoureuse, mais qui apprécie tant la fantaisie; à l'homme si prompt à s'enthousiasmer pour la cause du bonheur, spirituel d'abord, et matériel aussi, de l'humanité?

PHILIPPE DUBOIS

Prof. Dr. ARNOLD HEIM

75 Jahre alt

Am 20. März 1957 vollendete Prof. Dr. ARNOLD HEIM in Zürich sein 75. Lebensjahr. Ein Rückblick auf das Werk des weitgereisten Gelehrten zeigt einen erstaunlichen Reichtum von Arbeiten aus den Gebieten der wissenschaftlichen und technischen Geologie, wie auch von Naturschilderungen aus allen Erdteilen. Sie dokumentieren sowohl die scharfe Beobachtungsgabe, als auch das meisterhafte photographische, zeichnerische und schriftstellerische Können des Jubilars. Eine Kurzbiographie mit Würdigung der bedeutendsten Werke würde erheblichen Raum einnehmen, weshalb hier nur wenige Hauptzüge seines Wirkens zu erfassen versucht werden sollen.

Wissenschaftliche Expeditionen standen von jeher im Vordergrund der Pläne und der Tätigkeit von ARNOLD HEIM, beginnend 1909 mit Nord-Grönland, fortgesetzt mit Mexiko, Südafrika, Tibet, Sahara, Himalaya, Südamerika und Zentralafrika als Zielen. Weitere zahlreiche Reisen dienten dem Studium von Bodenschätzen im Auftrag von Gesellschaften und Regierungen. Auch sie lieferten neue Erkenntnisse und reiche photographische Ausbeute, besonders in Niederländisch Indien, Nordamerika, Australien, Siam, Peru und Iran.

Die Reisewerke «Minya Gongkar» (1933), «Negro Sahara» (1934), «Thron der Götter» (1937; englische Ausgabe 1939), «Wunderland Peru» (1948) und «Südamerika» (1953; spanische Ausgabe in Vorbereitung) haben in Fachkreisen und unter Laien weiteste Verbreitung gefunden, nicht zuletzt wegen des hervorragenden Bildmaterials. Für Einzelheiten des reichen Schrifttums sei auf seine 1944 erschienene Bibliographie hingewiesen (Vierteljahrsschrift der Nat. Ges. Zürich, Bd. 89). Aus der praktischen Tätigkeit seien zwei Vorkommnisse erwähnt: 1924 gab HEIM einen Bericht über Grundwasserstudien am Persischen Golf ab, der zur Erschließung zahlreicher artesischer Brunnen führte. Damit war eine wesentliche Voraussetzung zur wirtschaftlichen Entwicklung speziell des Gebietes von Bahrein geschaffen. Viele Jahre später legte er als Chefgeologe der iranischen Regierung zusammen mit Dr. A. GANSER (seinem Nachfolger in Iran) eine Bohrstelle bei Qum fest, wo dann nach langer Arbeit am 24. August 1956 der berühmte Oil Gusher, eine Erdölquelle von ungewöhnlicher Ergiebigkeit, erbohrt wurde.

Daß A. HEIM auf Reisen in entlegenen Gebieten meist auf heimatlichen Komfort verzichten mußte, liegt auf der Hand; die damit verbundenen Strapazen haben ihm, zusammen mit einfacher Lebensweise, die jugendliche Spannkraft erhalten, die ihm noch weiterhin lange Jahre beschieden sein möge!

W. SCHWEIZER

KARTENNEUERSCHEINUNGEN 1956 DER EIDG. LANDESTOPOGRAPHIE

A. *Offizielle Karten*: Landeskarte der Schweiz 1:25 000 mit und ohne Relieftönung. Mehrfarbendruck. Nr. 1011 Beggingen, 1031 Neunkirch, 1033 Steckborn, 1048 Rheinfelden, 1050 Zurich, 1051 Eglisau, 1054 Weinfelden, 1071 Bülach, 1074 Bischofszell, 1093 Hörnli, 1130 Hochdorf, 1131 Zug, 1133 Linthebene, 1135 Buchs, 1155 Sargans, 1164 Neuchâtel, 1165 Murten, 1186 Friebourg, 1225 Gruyère, 1240 Les Rousses, 1241 Marchairuz, 1261 Nyon, 1260 Col de la Faucille,

1300 Chancy, 1301 Genève; Nr. 2501 Zusammensetzung St. Gallen und Umgebung mit Relieftönung, 8 farbig. Landeskarte der Schweiz 1:50 000 mit und ohne Relieftönung, Mehrfarbendruck. Nr. 243 Bern, 286 Malcantone; mit Skirouten: Nr. 264 Jungfrau, 284 Mischabel; Landeskarte der Schweiz 1:100 000 mit Relieftönung, mit und ohne Kilometernetz, Mehrfarbendruck. Nr. 38 Panixerpaß. B. *Neuerstellungen für private Besteller*: Übersichtskarte der Gemeinden, die im Sinne der Weisungen des Bundesrates betr. Vergabung von Bundesaufträgen zum Berggebiet gehören, 1:400 000, 2 farbig (BIGA); Schweiz. Schwere-Netz I. Ordnung 1953—1954, 1:1 000 000, 3 farbig (Schweiz. Geodät. Kommission); Pegelnetzkarte der Schweiz 1955, 1:500 000, 5 farbig (Eidg. Amt für Wasserwirtschaft); Regenmeß-Stationen der Schweiz 1955—1956, 1:1 000 000, 3 farbig (Schweiz. Met. Zentralanstalt); Übersichtskarte der Spätfrostgrenzen Kt. Basel 1:100 000, 4 farbig (Kant. Obstbauberatungsstelle Liestal); Übersicht der Liegenschaften der Forst- und Güterverwaltung St. Gallen, 1:25 000, 10 farbig (Forst- und Güterverwaltung St. Gallen); Wanderwegekarte St. Gallen und Umgebung, 1:25 000, 9 farbig (Verband St. Galler Verkehrsvereine).

NB. Die Neuerscheinungen der privaten Kartographie folgen zu einem spätern Zeitpunkt.

GESELLSCHAFTSTÄTIGKEIT — ACTIVITÉ DES SOCIÉTÉS

Verband Schweizerischer Geographischer Gesellschaften. Die Delegiertenversammlung des VSGG trat am 13. März 1957, erstmals unter dem Vorsitz des neuen Zentralpräsidenten Dr. ERICH SCHWABE, in Basel zusammen. Zur Behandlung kam in erster Linie die Tätigkeit der Forschungskommission. Deren Präsident, Prof. Dr. H. GUTERSOHN, äußerte sich über die bisherigen Ergebnisse mit einiger Skepsis. Auf seinen Vorschlag hin soll nun in einer abklärenden Sitzung das Arbeitsprogramm neu überprüft und die Arbeit wenn möglich kleinen Fachgruppen zugewiesen werden, deren Aufgabe klar umrissen sein soll. Prof. GUTERSOHN wird auf einhelligen Wunsch der Delegiertenversammlung der Forschungskommission weiterhin vorstehen. — Nach einer kurzen Orientierung über weitere Finanzierungsmöglichkeiten der Geographica Helvetica wurde das Projekt einer verbilligten Abgabe von Publikationen der Verbandsgesellschaften an Verbandsmitglieder wie an Mitglieder ausländischer geographischer Gesellschaften erwogen; es soll dabei versucht werden, als Gegenleistung auch die Verbilligung der entsprechenden ausländischen Publikationen für die Verbandsmitglieder zu erreichen. Der Vorschlag fand bei den Delegierten allgemeine Zustimmung, ebenso der Plan der Herstellung eines einfachen Formulars in Kartenform, das die gegenseitige Vermittlung ausländischer Referenten durch die Gesellschaften erleichtern soll. Schließlich wurde vom Datum der Tagung der Schweiz. Naturforschenden Gesellschaft in Neuenburg Kenntnis genommen und beschlossen, bei diesem Anlaß neben der üblichen Sektionssitzung eine Exkursion in den Neuenburgerjura durchzuführen. — Der Delegiertenversammlung schloß sich am Nachmittag eine von gutem Wetter begünstigte Exkursion ins Leimen- und Laufental an; für die Führung und die mannigfachen Erklärungen sei Herrn Prof. VOSSELER der beste Dank ausgesprochen.

Berichtigung. Die Adresse des Präsidenten der Société neuchâteloise de géographie lautet: M. J. P. PORTMANN, 3 Vy d'Etra, Neuchâtel.

Verein Schweiz. Geographielehrer. *Atlasdiskussion.* Nachdem bereits im Herbst 1956 im Rahmen des VSGG über Atlasfragen diskutiert worden ist, wird Prof. Dr. ED. IMHOF am 22. Juni 1957, 14 Uhr im Kartographischen Institut der ETH, Zürich in einem Vortrag mit anschließender Diskussion orientieren über «Die Fortschritte in der Umgestaltung des schweiz. Mittelschulatlases». Wir möchten nochmals daran erinnern, daß Wünsche und Anregungen zur Neugestaltung des Atlases Herrn Prof. Dr. ED. IMHOF einzureichen sind. Anmeldungen zur Teilnahme an der Diskussion vom 22. Juni bis 15. Juni an den Präsidenten Dr. K. BÖSIGER, Hohe Windestr. 27, Basel.

Pfingstexkursion (gemeinsam mit der Geographisch-Ethnologischen Gesellschaft Basel). Ziel: Hochsavoyen. Dauer 8.—10. 6. 1957. Leitung: Prof. Dr. PAUL VOSSELER und GEORG BIENZ, Basel. Programm (Änderungen vorbehalten): Samstag 8. 6. Basel ab 11.27, Lausanne an 14.02, Ouchy ab 14.32, Evian an 15.05. Fahrt mit Autocar über Annemasse—Mont Salève—Cruseilles—Ponts de la Caille—Annecy, an ca. 19.00. Nachtessen, Übernachten und Morgenessen in Hotel in Annecy. Sonntag 9. 6. Annecy ab 07.00 über Col de Bluffy—Thônes—St-Jean—Chamonix, an ca. 11.30, ab 14.30 über Le Fayet—Sallanches—Bonnevillle—La Roche-sur-Foron—Annecy, an ca. 19.00. Montag 10. 6. Annecy ab 07.15 über Lescheraines—Le Châtelard (Bauges)—Col du Frêne—St-Pierre—d'Albigny—Combe de Savoie—Chambéry—Plainpalais—Mont Revard, an ca. 12.30, ab 14.00 nach Aix-les-Bains—Lac du Bourget—Seyssel—Frangy—St-Julien—Genève, ab 18.21 Basel an 22.36 (vorbehältlich Sommerfahrplan; ev. Änderungen werden mitgeteilt). Anmeldung an G. BIENZ, Bruderholzallee 45, Basel 24. Preis ca. s.Fr. 75.— bis 85.—.

Geographisch-Ethnographische Gesellschaft Zürich. *Jahresbericht für das Berichtsjahr 1956/57.* Unsere Gesellschaft zählt gegenwärtig 409 Mitglieder, das sind vier weniger als vor Jahresfrist. 13 Eintritten im Berichtsjahr stehen 15 Austritte und zwei Todesfälle gegenüber. Im Berichtsjahr sind Herr C. BODMER, Mitglied seit 1930, und Herr G. SURY, Mitglied seit 1922, gestorben.

Der Vorstand behandelte seine Geschäfte, besonders die Bereinigung des Vortrags- und Exkursionsprogramms, in einer Sitzung. Im Berichtsjahr veranstaltete unsere Gesellschaft folgende *Vorträge*: